

Rasche Softwareeinführung für MES-Lösung

Cronetwork rapid prototyping optimiert Einführungs- und Dokumentationsprozesse.

Industrie Informatik will mit dem neuen Customizingtool cronetwork rapid prototyping den Dienstleistungsanteil eines Projektes minimieren. Der Linzer MES-Anbieter (Management Execution System) will seine Kunden so rasch wie möglich in die Selbständigkeit entlassen. Geschäftsführer Herbert Parnreiter erläutert das Konzept: „Mit einer raschen Softwareeinführung und einer Minimierung des nötigen Supportaufwandes im Echtbetrieb ist sowohl den Kunden, denen dadurch wesentlich geringere und besser kalkulierbare Dienstleistungskosten entstehen, als auch uns geholfen, weil wir unsere Kapazitäten für neue Projekte freispielen können.“ Das Unternehmen, das trotz internationaler Kundenbasis und Expansionsplänen bis in den fernen Osten mit rund 55

Mitarbeitern arbeitet, kann trotzdem – oder gerade deshalb – bei regelmäßig durchgeführten Kundenzufriedenheitsanalysen auf Bestwerte verweisen.

Die im Mai 2010 präsentierte Version des Customizingtools cronetwork rapid prototyping ist die vorerst letzte Ausbaustufe einer jahrelangen, systematischen Entwicklung im Bereich Einführungsunterstützung und Dokumentation von Standardsoftware. Das Werkzeug solle sowohl die Berater der Industrie Informatik als auch den Anwender bei der Einführung von cronetwork unterstützen, so Parnreiter. Die neue Rapid Prototyping Funktion von cronetwork ermöglicht trotz höchst komplexer Abläufe und spezifischer Geschäftsprozesse im Produktionsumfeld eine rasche und kostengünstige, effiziente Einführung.

Das Werkzeug bietet einen grafischen und somit intuitiven Zugang zu den unterschiedlichen Geschäftsprozessen und Abläufen der MES-Suite. Wesentlich für eine schnelle und lösungsorientierte MES-Einführung sei das gemeinsame Finden von passenden Lösungsszenarien im Rahmes eines werkzeugunterstützten Abgleichs von Kundenanforderung und Beratungskompetenz. „Mit cronetwork rapid prototyping surft der Berater mit dem Kunden quasi durch das Lösungsspektrum des MES, das durch zahlreiche grafische Modelle dargestellt wird“, beschreibt Herbert Parnreiter.

Im Gegensatz zu klassischen Protokollierungsmethoden von Einführungen zum Beispiel mit Word können in



Cronetwork rapid prototyping hilft Projektkosten geringer und besser kalkulierbar zu machen

cronetwork rapid prototyping an jeder beliebigen Stelle im Modellkontext unterschiedliche Informationstypen wie zum Beispiel Frage, ToDo oder ähnliches mit einem Mausklick festgehalten werden. Diese Informationen können als Protokoll inklusive Änderungshistorie ausgedruckt werden. ■

Industrie Informatik
www.industrieminformatik.com

